

# Informelle Bürgerbeteiligung Rosenstein

## 2. Öffentliche Veranstaltung

### Fotoprotokoll: Thementische 16, 17 und 18

zu den Themen:

### **Kreative Räume | Nutzungskonzepte | Beteiligung der Bürger/innen 2017 ff. |**

#### **20 Thementische | Dokumentation**

Im Kern der Veranstaltung haben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an insgesamt 20 Thementischen intensiv zu ausgewählten Themen und Fragestellungen rund um Rosenstein und was ihnen dabei jeweils wichtig ist, ausgetauscht: Die dabei gewonnenen Erkenntnisse wurden visualisiert und schriftlich festgehalten. Sie sind in mehreren Fotoprotokollen dokumentiert.

#### **Aufbereitung der Ergebnisse**

Damit die einzelnen Ergebnisse und Erkenntnisse gut in nächste Schritte einfließen können, werden diese zusätzlich separat in aufbereiteter Form auf dieser Website zur Verfügung gestellt.

Ort: Rathaus Stuttgart, 18. Juni 2016

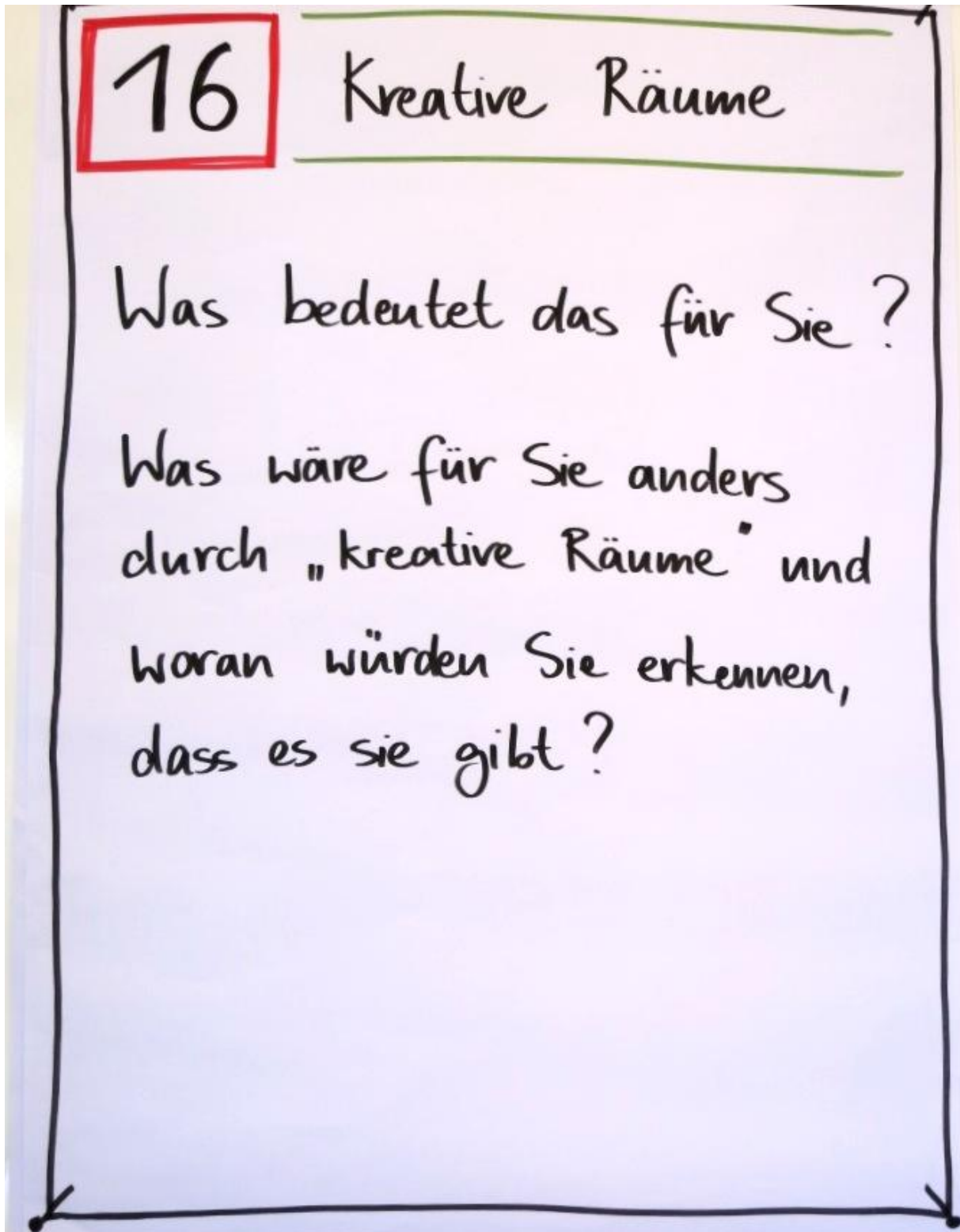
Moderationsteam:

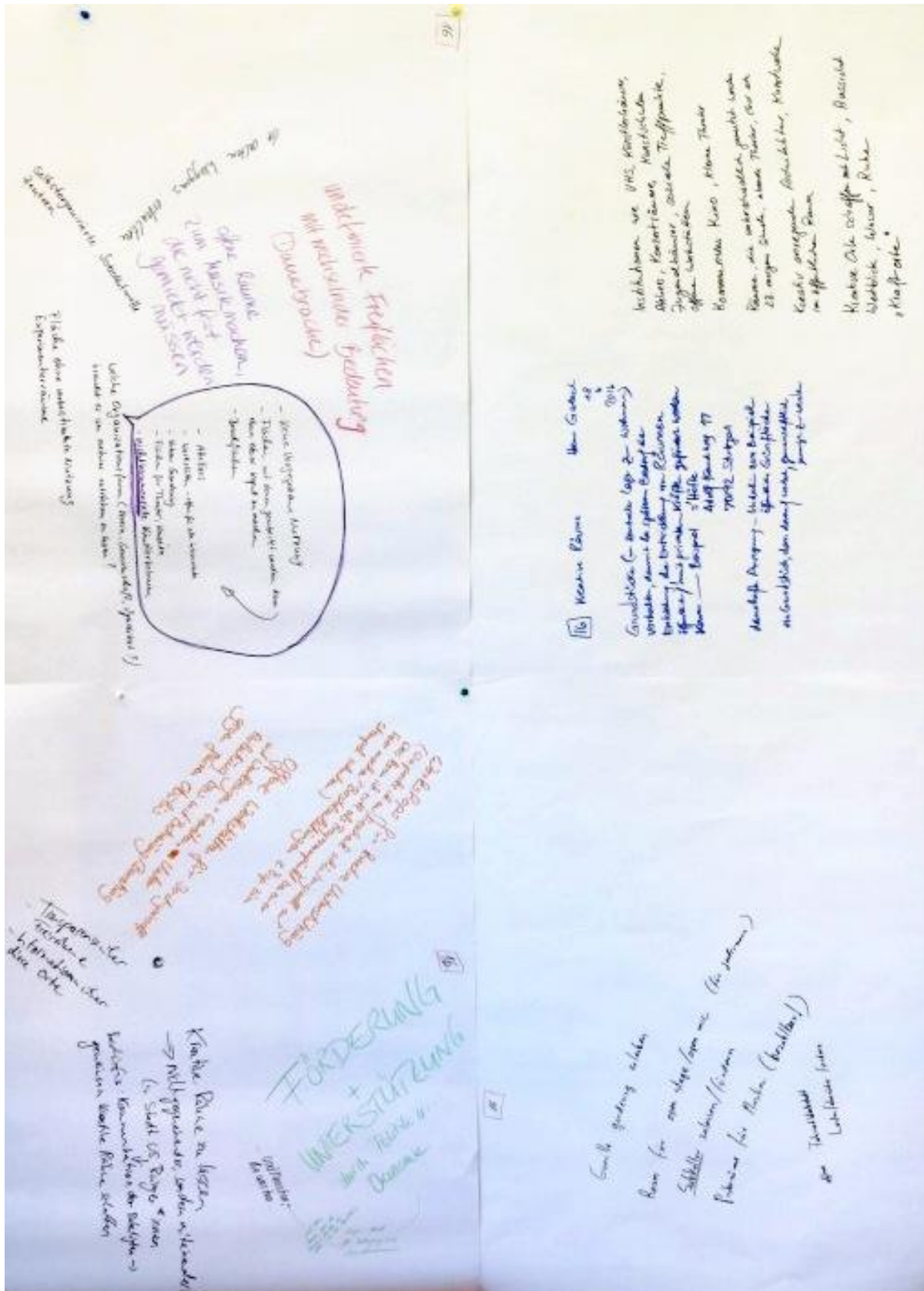
Andrea Rawanschad, Beate Voskamp, Jana Friedrich, Julia Koppin, Friedl Pistecky, Martin Seebauer, Stefan Kessen, MEDIATOR GmbH, Berlin

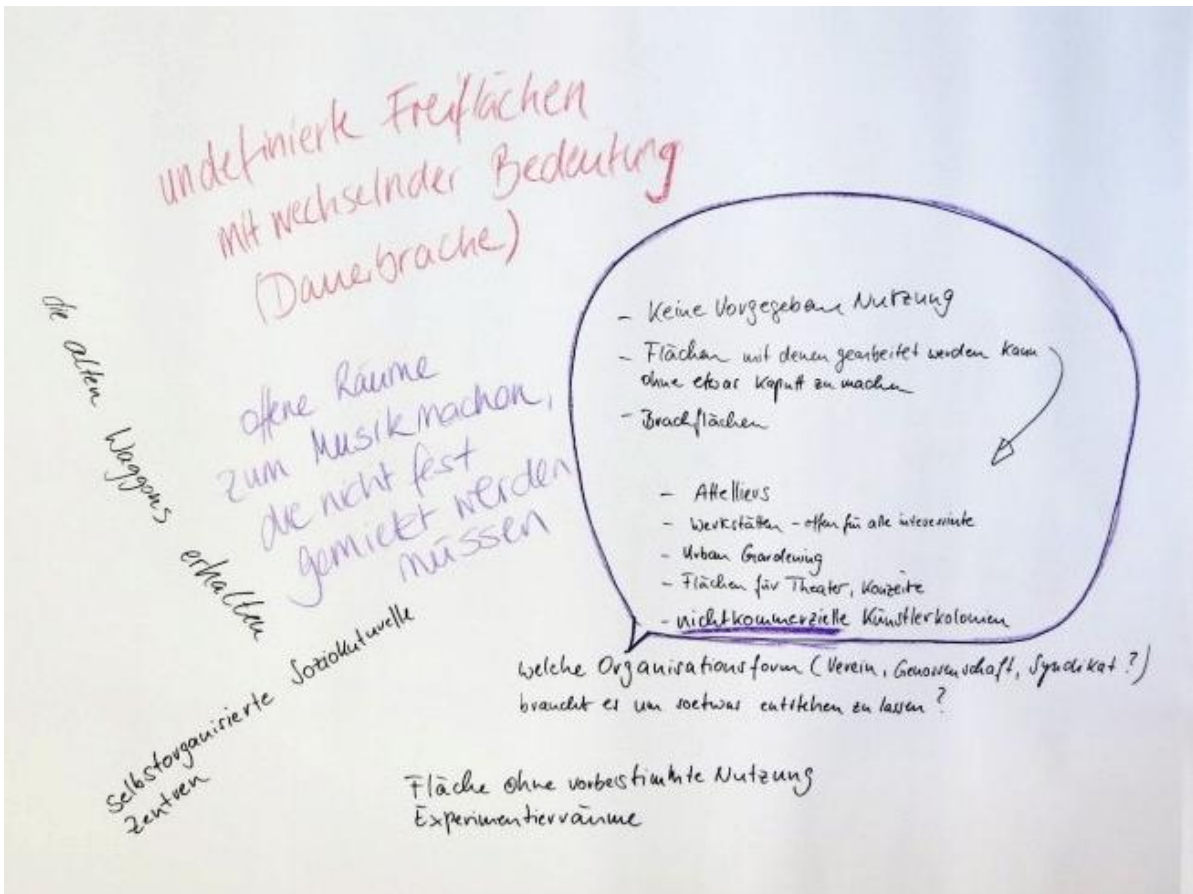
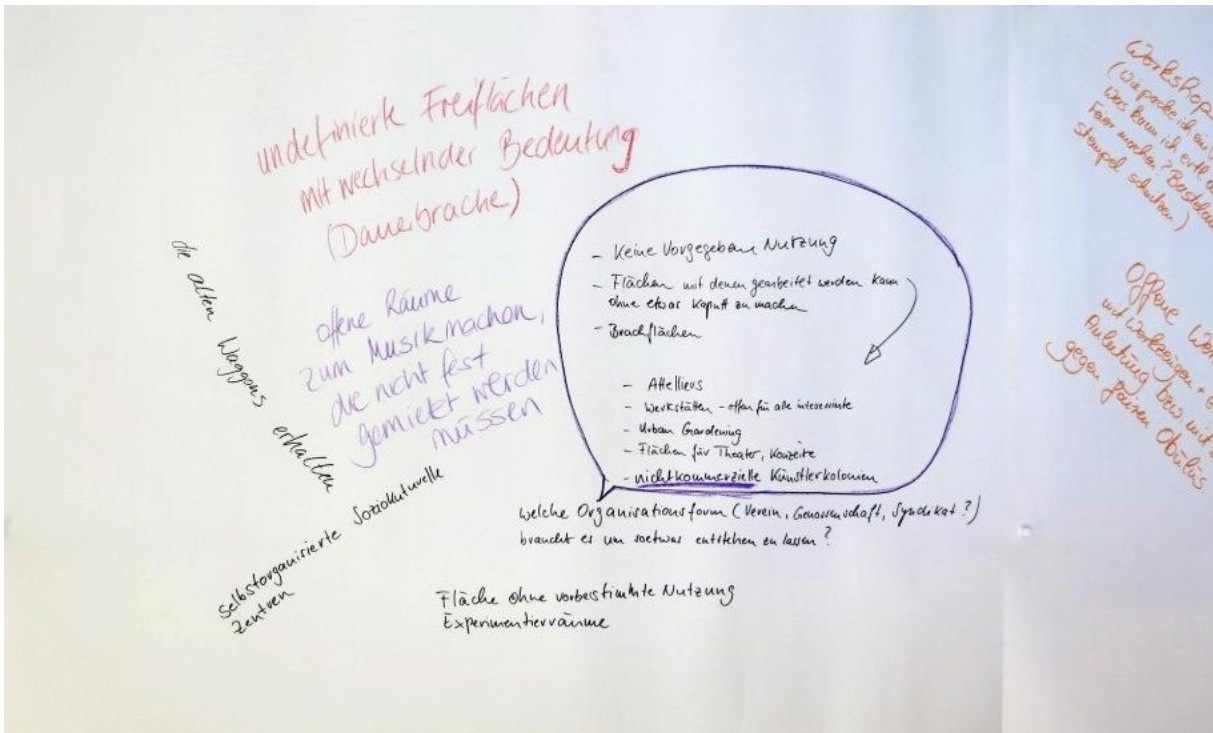
in Kooperation mit: Alexandra Kopp, Duygu Karsli, Friederike Weyh, Julia Gunsilius, Raphaela Ganter, Sabine Fleck, Tina Hekeler, Xenia Jakubek, Benjamin Huber, Denis Schuster, Fabian Nill, Jan Kramer, Julian Beck

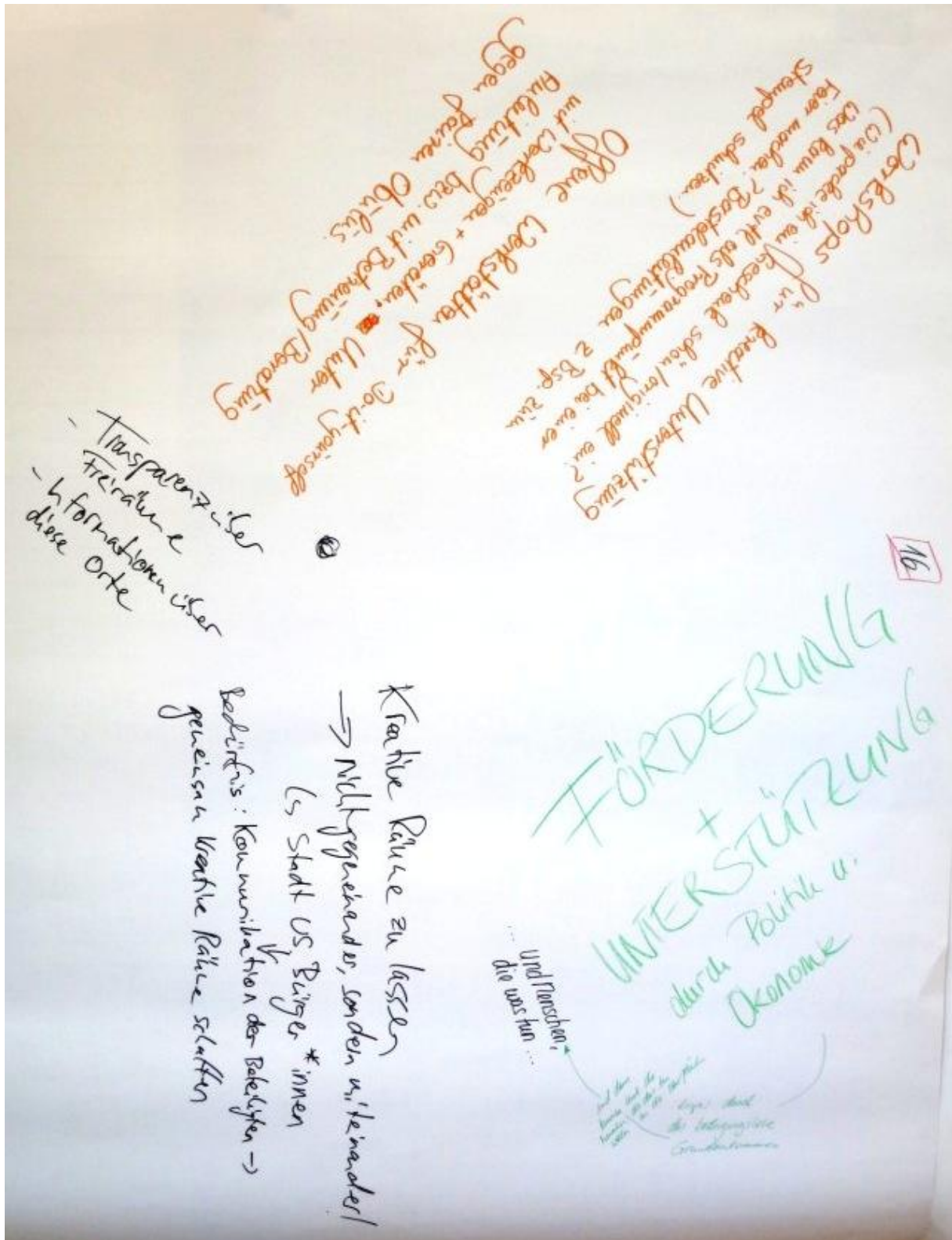
## Thementisch 16: Kreative Räume

### Ergebnisse und Erkenntnisse









Workshops für Kreative Unterstützung  
(Wie packe ich ein Geschenk schön/originell ein?  
Was kann ich evtl. als Programmpunkt bei einer  
Faire machen? Bastelausstellungen z. Bsp. zum  
Stempel schneiden.)

Offene Werkstätten für Do-it-yourself  
mit Werkzeugen + Geräten, Unter  
Auleitung bzw. mit Betreuung/Beratung  
gegen fairen Obulus.

116 Kreative Räume Hans Gatsch  
18  
6  
2016

Grundstücke (im zentraler Lage zum Wohnen)  
Vorhalten, damit bei spätem Bedarf die  
Entstehung die Entwicklung von Räumen  
öffentlich / mit privaten Kräften gefördert werden  
kann — Beispiel s'Höfle  
Adolf Frank Weg 17  
70192 Stuttgart

daneben Anregung — bis dahin zum Beispiel  
öffentliche Grünfläche  
ein Grundstück, dass darauf werden, gemeinschaftlich  
genutzt zu werden

Institutionen wie VHS, Künstlerhäuser,  
Ateliers, Konzertsäle, Kunstschulen  
Jugendhäuser, soziale Treffpunkte,  
offene Werkstätten

Kommunales Kino, kleine Theater

Räume, die unterschiedlich genutzt werden.  
z.B. morgens Schule, abends Theater, Chor etc.

Kreativ anregende Architektur, Kunstwerke  
im öffentlichen Raum

Kreative Orte schaffen mit Licht, Aussicht  
Weitblick, Wasser, Ruhe  
„Kraftorte“

116 Kreative Räume Hans Gatsch  
18  
6  
2016

Grundstücke (im zentraler Lage zum Wohnen)  
Vorhalten, damit bei spätem Bedarf die  
Entstehung die Entwicklung von Räumen  
öffentlich / mit privaten Kräften gefördert werden  
kann — Beispiel s'Höfle  
Adolf Frank Weg 17  
70192 Stuttgart

daneben Anregung — bis dahin zum Beispiel  
öffentliche Grünfläche  
ein Grundstück, dass darauf werden, gemeinschaftlich  
genutzt zu werden

Institutionen wie VHS, Künstlerhäuser,  
Ateliers, Konzerräume, Kunstschulen  
Jugendhäuser, soziale Treffpunkte,  
offene Werkstätten

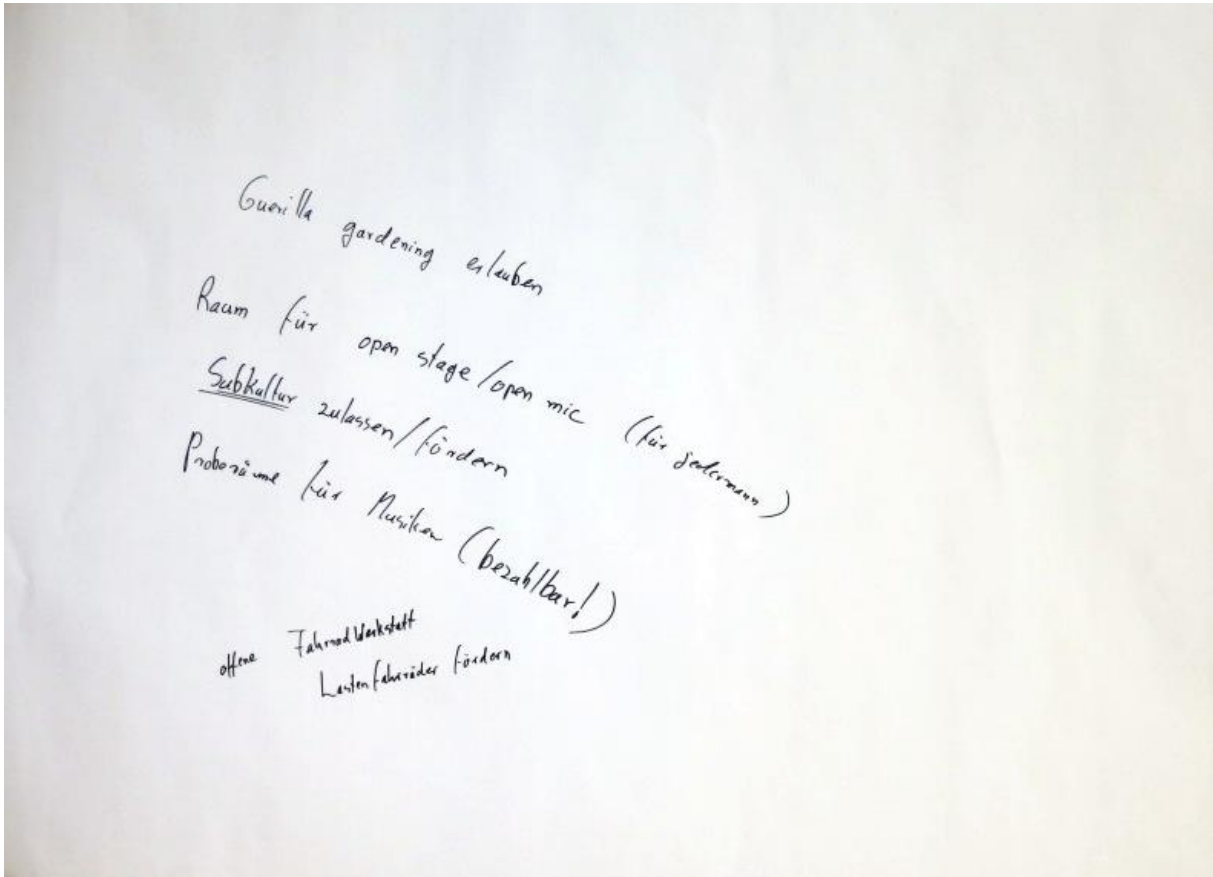
Kommunales Kino, kleine Theater

Räume, die unterschiedlich genutzt werden.  
z.B. morgens Schule, abends Theater, Chor etc.

Kreativ anregende Architektur, Kunstwerke  
im öffentlichen Raum

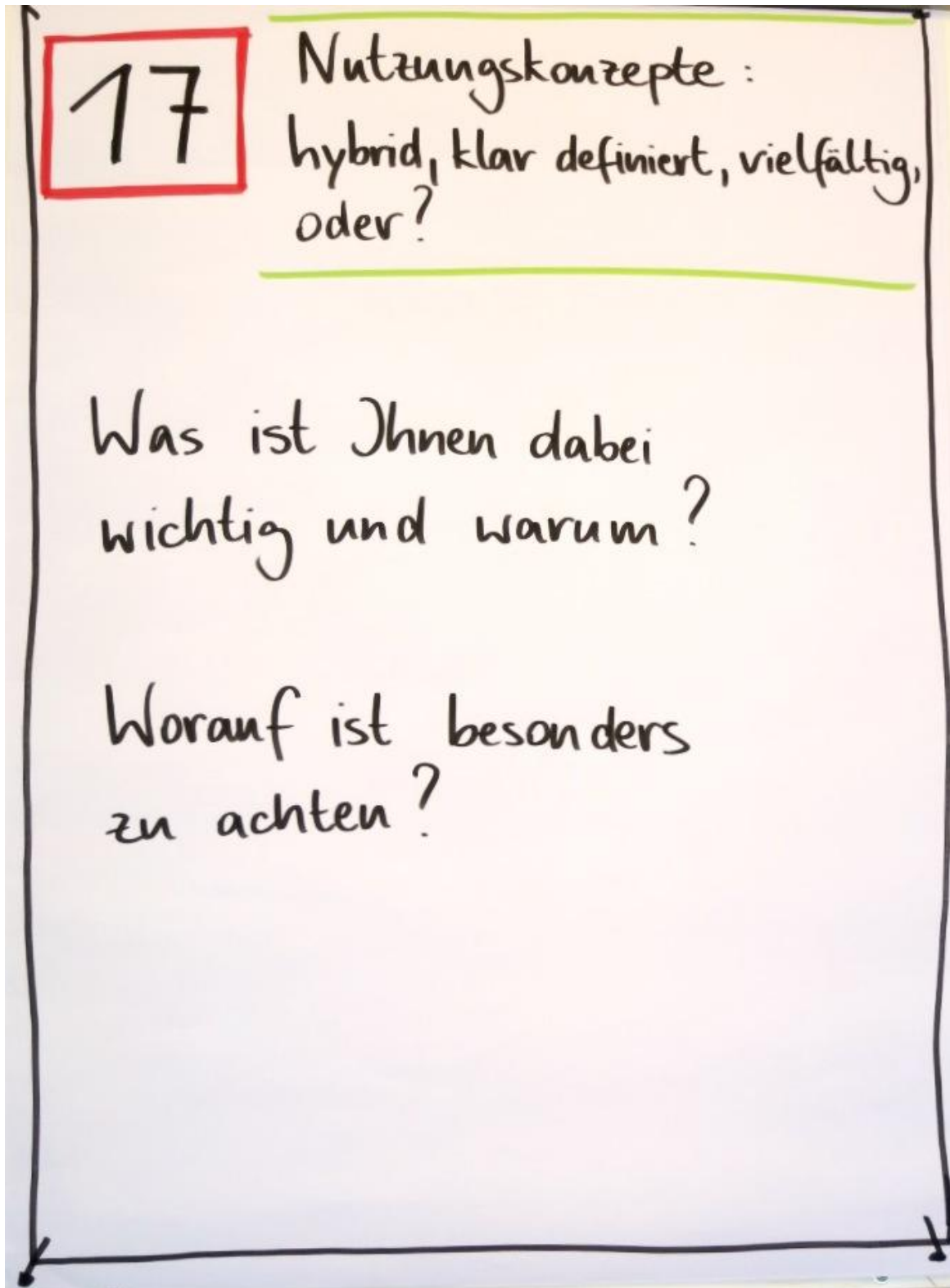
Kreative Orte schaffen mit Licht, Aussicht  
Weitblick, Wasser, Ruhe  
„Kraftorte“

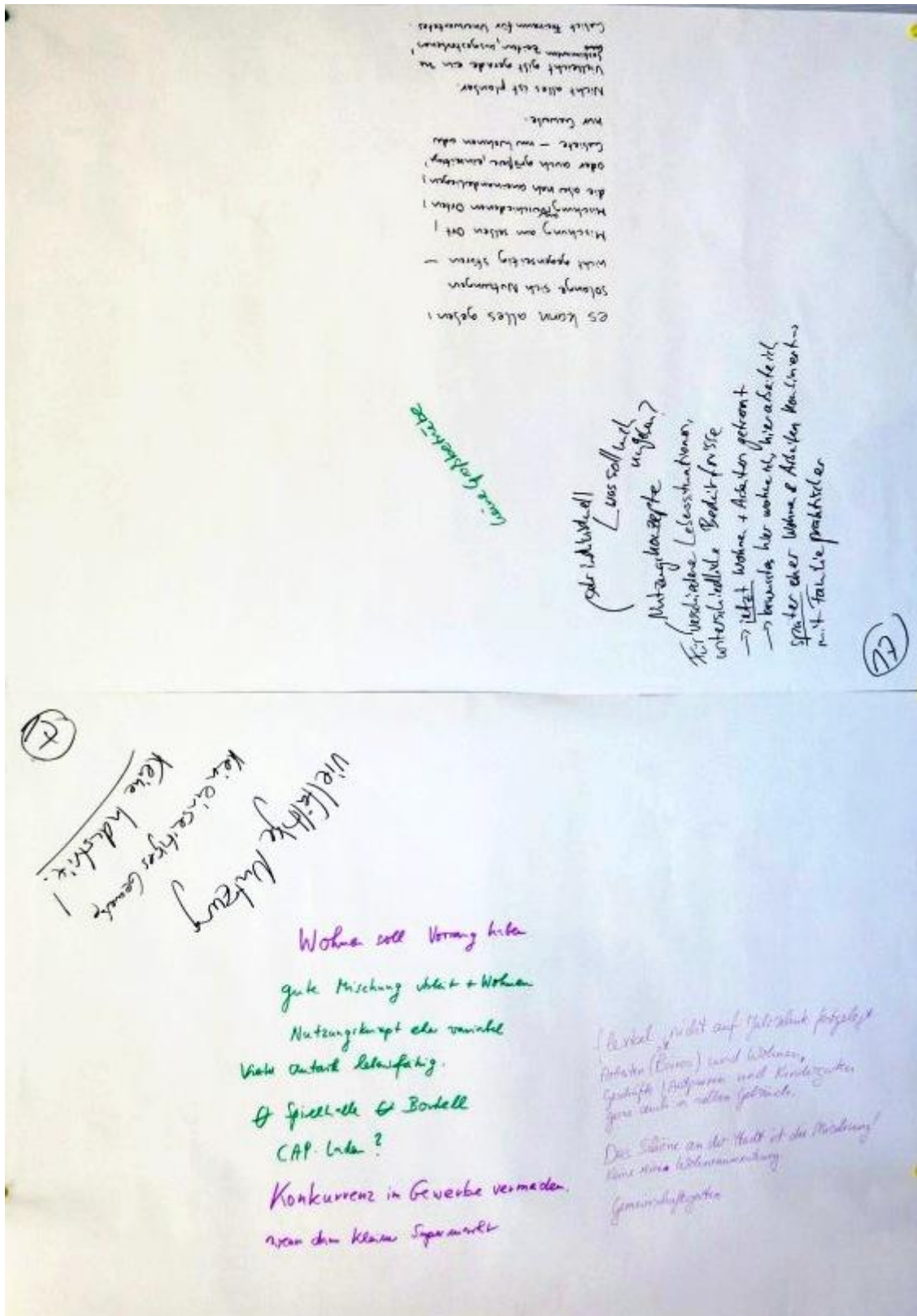




## Thementisch 17: Nutzungskonzepte: hybrid, klar definiert, vielfältig, oder?

### Ergebnisse und Erkenntnisse





keine Großbetriebe

sehr individuell  
↳ was soll mich  
nutzen? <sup>nutzen?</sup>

Für verschiedene Lebenssituationen,  
unterschiedliche Bedürfnisse

- jetzt wohnen + arbeiten getrennt
- bewusstes hier wohnen, hier arbeiten
- später eher Wohnen & Arbeiten kombinieren → mit Familie praktischer

(P)

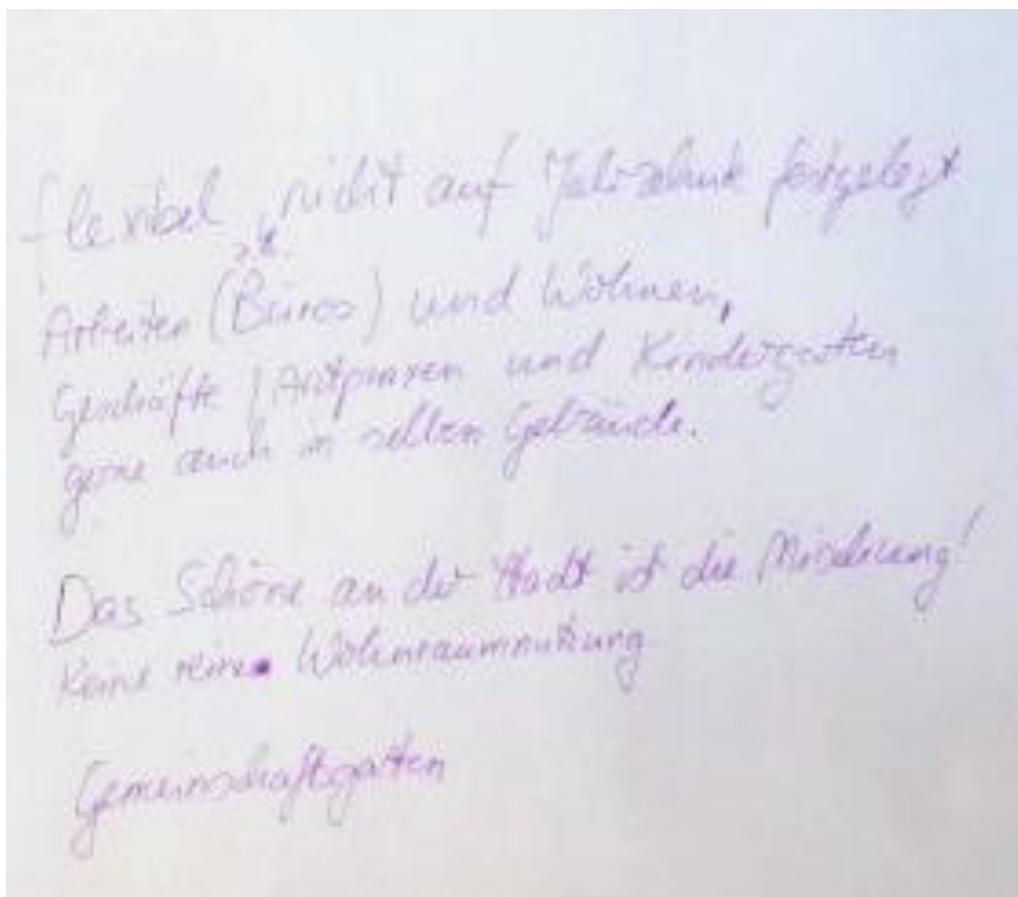
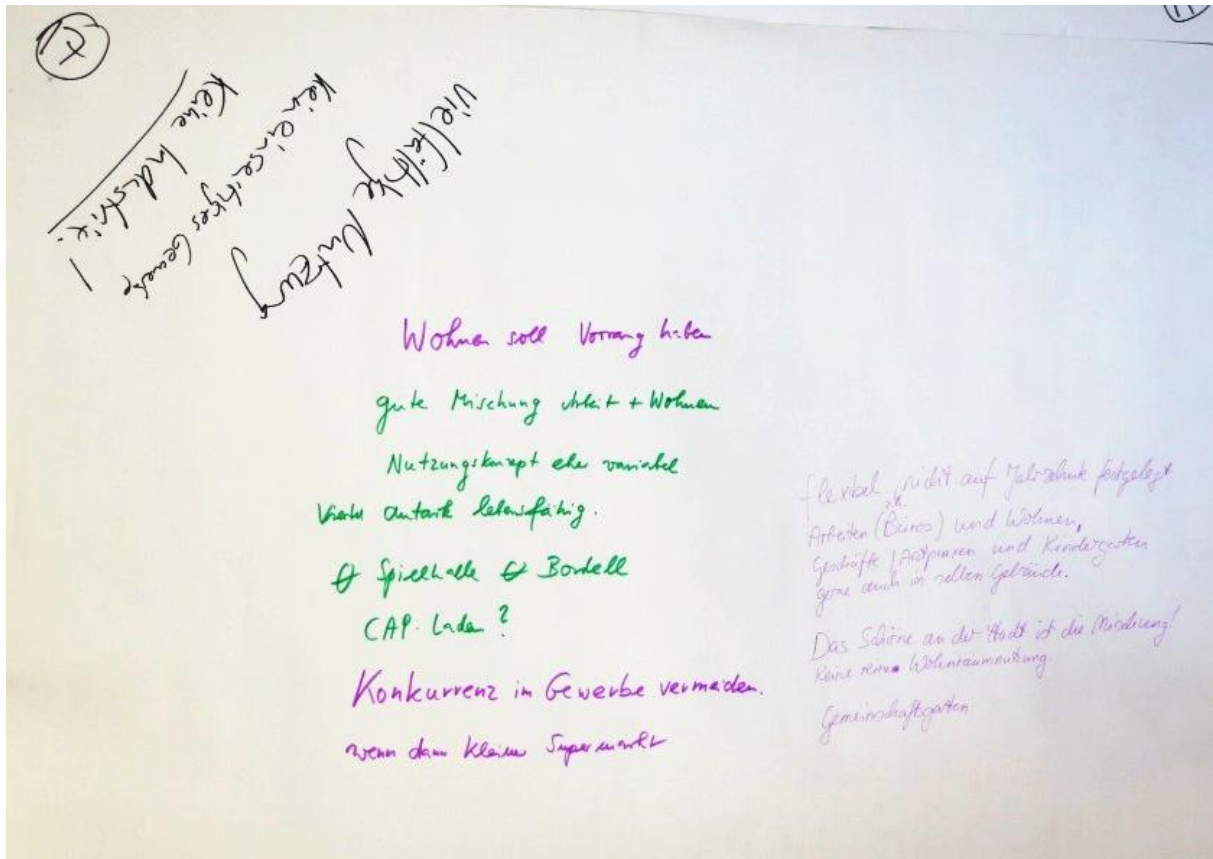
es kann alles gehen,  
solange sich Nutzungen  
nicht gegenseitig stören –  
Mischung am selben Ort |  
Mischung unterschiedlicher Orten,  
die aber nah aneinandertreten,  
oder auch größer, „einseitig“  
Café – nur Wohnen oder  
nur Gewerbe.

Nicht alles ist planbar.  
Vielleicht gibt gerade ein  
bestimmten Zeitraum, „ausgestrichen“  
Café-Freiraum für Unvorhergesehenes.

es kann alles gehen,  
solange sich Nutzungen  
nicht gegenseitig stören –  
Mischung am selben Ort,  
Mischung <sup>an</sup> verschiedenen Orten,  
die aber nah aneinanderliegen,  
oder auch größere, einseitige  
Gebiete – nur Wohnen oder  
nur Gewerbe.

Nicht alles ist planbar.

Vielleicht gibt gerade ein zu  
~~Gebiet~~ bestimmten Zeiten, ausgestorbener  
Gebiet Freiraum für Unerwartetes.



## Thementisch 18: Beteiligung der Bürger/innen 2017 ff: Wie wann wo was?

### Ergebnisse und Erkenntnisse

